

„Use Kiärksen“ wieder da

Alte Kirche kann als naturgetreues Modell in der Pfarrkirche besichtigt werden

Von der „Use Kiärksen“, deren Grundstein 1998 gelegt und die 1972 abgerissen wurden, stehen nur noch die Grundmauern. Ein naturgetreues Modell ist in der Pfarrkirche Hl. Familie Grafenwald zu sehen.

Die Grafenwälder Theo Hauling und Hermann Hasebrink haben die alte Kirche als Holzmodell mit Unterstützung von Theo Galen für die Jubiläumsfeier „100 Jahre Kirche Grafenwald“ nachgebaut. Alle drei haben diese Kirche, von der seit 1972 nur noch die Grundmauern stehen, noch persönlich gekannt.

Diese Feier war im August 1999. Danach wurde die Nachbildung erst im Kirchenkeller und später auf dem Hof von Hermann Hasebrink untergebracht. „Elisabeth Fockenberg hatte damals nicht nur die Idee für dieses Modell, sie regte auch an, es jetzt wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren“, sagt Dr. Peter

Scheidgen vom Arbeitskreis Grafenwald im Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen. Es hat ein paar Monate gedauert, das Modell zu restaurieren. Nicht allein die Kirchenfenster erforderten Feinstarbeit.

Bis zum 1. Advent - dann

wird die Krippe aufgebaut - ist das Modell in der Pfarrkirche zu sehen. „Es dort länger zu präsentieren, wird schwierig, denn es ist nicht gerade klein“, gibt Dr. Scheidgen zu bedenken. „Wer sich ein realistisches Bild von der alten Kirche

machen möchte, der sollte sich nicht nur das Holzmodell anschauen, sondern auch einen Blick auf die alten Grundmauern werfen. Das kann man sehr gut zu einander ins Verhältnis setzen und hat dann eine viel bessere Vorstellung.“



Noch bis zum 1. Advent ist das Modell der alten Kirche in der Pfarrkirche zu sehen.

Foto: T. Eickholt